

Landwirtschaft

Was bedeuten die Green-Deal-Ziele für Deutschland?



Landwirtschaft: Ausgewählte Green-Deal-Ziele bis 2030

- Mindestens **10 % der landwirtschaftlichen Flächen** sollen **Landschaftselemente mit großer biologischer Vielfalt** aufweisen.
- Das **Risiko und der Einsatz chemischer Pestizide** soll **um 50 %** und der **Einsatz gefährlicherer Pestizide** ebenfalls **um 50 % verringert** werden.
- Mindestens **25 % der landwirtschaftlichen Flächen** sollen **ökologisch bewirtschaftet** und die Anwendung **agrarökologischer Verfahren** deutlich gesteigert werden.

Landwirtschaft: Status Quo in Deutschland bezüglich der Green-Deal-Ziele

- Fortschreitender und stärkster Verlust von Biodiversität in der Agrarlandschaft
- Ökolandbau 9,7% Anteil an Agrarfläche
- Nationale Aktionsplan zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (NAP) ist zahnloser Tiger - keine verbindliche Strategie zur Pestizidreduktion
- GAP wird weder dem Klima-, Umwelt oder Biodiversitätsschutz gerecht noch trägt es zur Sicherung bäuerlicher Betriebe bei

Konfliktfeld Biodiversitätsschutz - landwirtschaftliche Produktion?

- ambitioniertes Entgegensteuern notwendig – Verankerung effektiver Maßnahmen und Instrumente - Sicherung der Finanzierung → system change

Landwirtschaft: Weichenstellungen von Bund und Ländern zur Umsetzung des EU Green Deals in Deutschland

Konsequente Umsetzung der EU-Strategien

- Gesetzliche Verankerung der Ziele
 - im EU-Recht (nicht erst 2021, sondern in aktueller Ausgestaltung GAP)
 - im nationalen Recht (auch Pestizidrecht, Düngerecht usw.)
- Aufnahme der Zielsetzungen der EU-Strategien in nationale und Länderstrategien
- Zielgerichtete Ausrichtung der grünen Architektur mit Konditionalität, Eco-Schemes und AUKM
- Sicherstellung der Finanzierung
 - Budgetbindung für Förderung von Maßnahmen Klima-, Arten- und Naturschutz
 - Biodiversitätsleistungen als Einnahmequelle für Landwirte